

ALLGEMEINE INFORMATIONEN BALKONBODENPLATTEN

MATERIALBESCHREIBUNG

Die MBS Balkonbodenplatte ist eine hochwertige Vollkernplatte, welche aus mehreren Lagen mit aus wärmehärtenden Harzen imprägnierten Kraftpapieren besteht. Aufgrund ihrer rutschhemmenden Oberfläche ist sie für den dauerhaften Einsatz auf Balkonen und sonstigen Anwendungen im Aussenbereich geeignet. MBS Balkonbodenplatten sind Hochdrucklamine (HPL) hergestellt nach EN 438-1:2016, EN 438-2:2016 und EN 438-4:2016 mit einem äusserst wirksamen Witterungsschutz aus doppelt gehärteten Acryl-Polyurethan-Harzen.

OBERFLÄCHE UND EIGENSCHAFTEN

Rutschhemmende „Sand“-Struktur, beidseitig dekorgleich. Rutschklasse R11 gemäss DIN 51130. Aussergewöhnliche chemische und mechanische Eigenschaften, beständig gegen UV-Licht, Witterung und erhebliche Temperaturschwankungen. Ideal zur Verkleidung von Aussenflächen. Tragfähigkeit 400 kg/m² bei Trägerabstand von 600 mm.



Abbildung 1

FORMAT

- 3050 x 1300 mm = 3.965 m²
- 4200 x 1620 mm = 6.804 m²

Die Plattenformate sind Produktionsformate. Bei notwendiger Mass- und Winkelgenauigkeit ist ein allseitiger Zuschnitt empfohlen. Je nach Zuschnitt reduziert sich das Nettomass um etwa 10 mm.

KERN (Abbildung 1)

- Farbe braun
- Stärke 16.0 mm. Dicken-Toleranz (EN 438-4:2016) bei 16.0 mm = ±0,7 mm.

ZERTIFIZIERUNGEN

- CE (Bauwesen)
- Imo Med (Bootsausrüstung)
- Zertifizierung der Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (Klasse A+)
- Phenolfrei
- FSC



GRUNDSÄTZLICHES

MBS Balkonbodenplatten können auf verschiedene Arten auf entsprechende Unterkonstruktionen mit einem Gefälle geschraubt (Abb. 6) oder geklebt (Abb. 4 und 7) werden.

Der Untergrund und die Unterkonstruktion müssen statisch ausreichend tragfähig sein. Es muss eine funktionierende Hinterlüftung mit einem Mindestabstand von 25 mm zum Untergrund gewährleistet sein. Rasen, Schotter, Kies oder andere feuchtespeichernde Untergründe sind ungeeignet! Sorgen Sie für eine ausreichende Entwässerung des Untergrundes.

Bei Konstruktion und Montage ist darauf zu achten, dass das Material nicht stauender Nässe ausgesetzt ist. Das heisst, die Platten müssen immer wieder abtrocknen können. Generell ist bei Balkonen ein Gefälle von 1.5 - 2% einzuhalten.

Aufgrund der Materialcharakteristik von MBS Balkonbodenplatten ist auf ein geeignetes Dehnungsspiel zu achten. Plattenstösse müssen mindestens 8 mm betragen. Bei parallel zur Stossfuge laufenden Unterkonstruktionen, müssen die Plattenstösse immer über einer Unterkonstruktion angeordnet sein und können zusätzlich durch geeignete Verbindungen, wie z.B. Nut und Feder, die ein geeignetes Dehnungsspiel zulassen, auf gleichem Niveau gehalten werden. Elastische Zwischenlagen zur Unterkonstruktion, aber auch zwischen Unterkonstruktionsteilen, die eine grössere Toleranz als ± 0.5 mm zulassen, sind unbedingt zu vermeiden.

Bei der Montage von Balkonbodenplatten mit Schrauben auf einer Holzunterkonstruktion müssen Fix- und Gleitpunkte ausgebildet werden. Die Holzunterkonstruktion ist entsprechend den nationalen Normen auszufertigen (Holzfeuchtigkeit $15\% \pm 3$).

Achten Sie auf geeigneten konstruktiven bzw. chemischen Holzschutz!

Eine entsprechende Hinterlüftung ist zu gewährleisten, damit die Platten beidseitig konditionieren können. Ein vollflächiges Aufbringen auf den Untergrund ist zu unterlassen. Die Unterkonstruktion hat unabhängig vom verwendeten Material bzw. System gegen Korrosion geschützt zu sein.

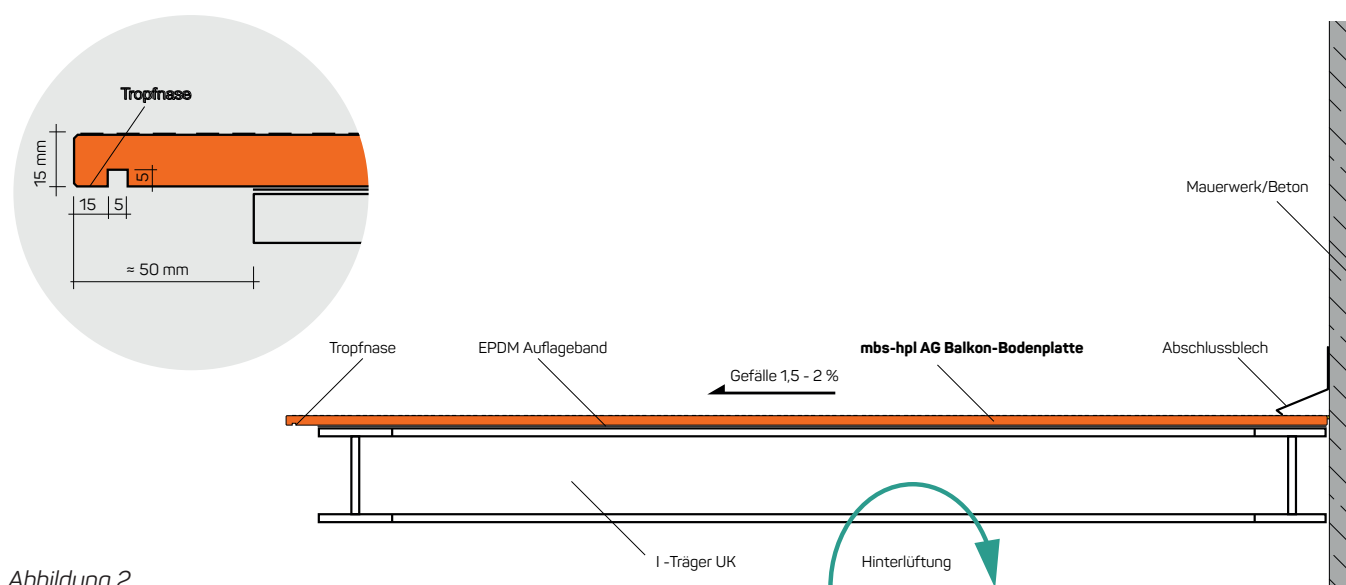


Abbildung 2

VERLEGERICHTLINIEN

BEFESTIGUNGSABSTÄNDE

Die Unterkonstruktionsstreifen müssen eine Breite von ≥ 60 mm, im Stossbereich ≥ 80 mm aufweisen. Bei Holz-Unterkonstruktionen im Stossbereich ≥ 100 mm (vgl. Abbildung 3).

RANDABSTÄNDE

Bei Montagen mit Schrauben kann der Randabstand 20–100 mm betragen.

PLATTENSTÖSSE UND FUGENAUSBILDUNG

Damit Massänderungen ungehindert stattfinden können, müssen die Fugen mindestens 8 mm breit ausgeführt werden. Die Fugenausfüllung erfolgt mit dauerelastischen Dichtstoff. Die Fuge sollte mit einem dauerelastischen Kunststoffband (in Abbildung 4 schraffiert dargestellt) unterlegt werden.

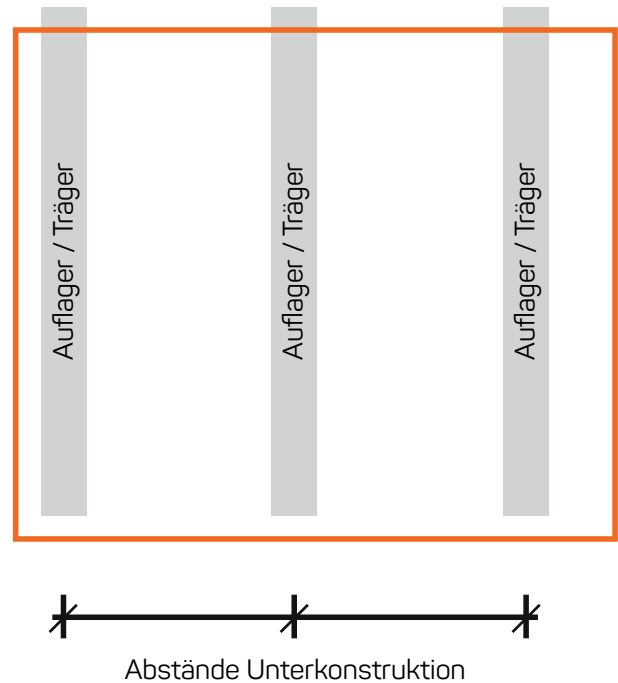


Abbildung 3

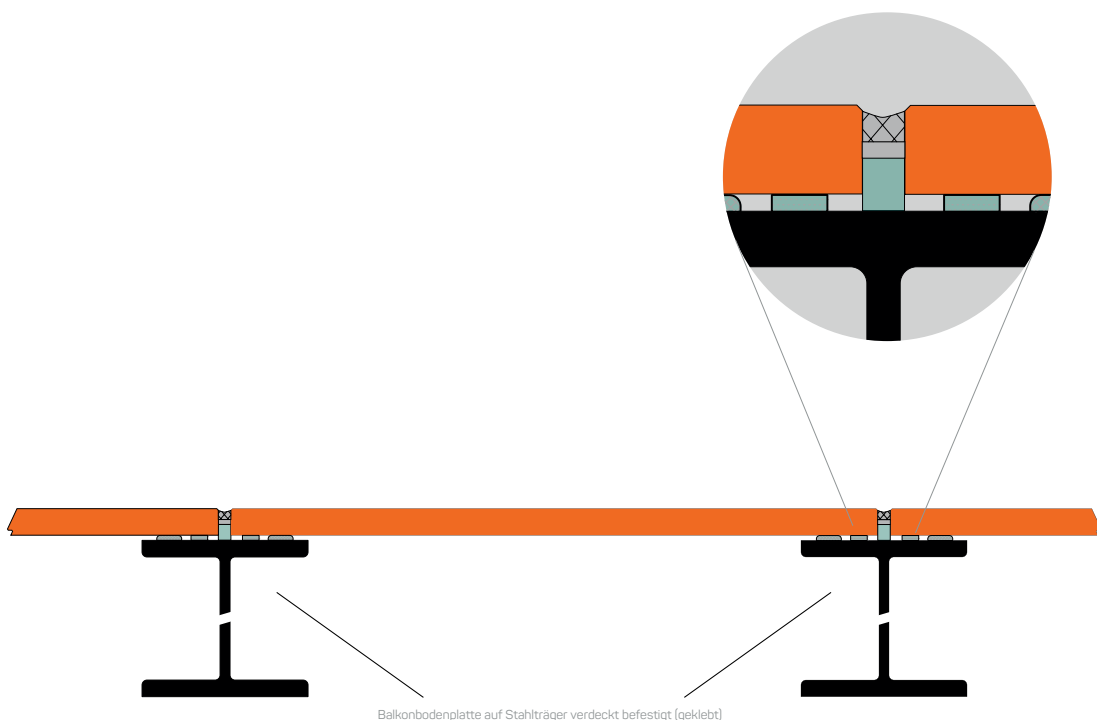


Abbildung 4

Balkenbodenplatte auf Stahlträger verdeckt befestigt (geklebt)



MONTAGE DER BALKONBODENPLATTE (MECHANISCH NICHT SICHTBAR BEFESTIGT)

FIXPUNKT

Fixpunkte dienen der gleichmässigen Verteilung (Halbierung) der Quell- und Schwindbewegungen. Der Bohrlochdurchmesser in der MBS-Platte muss um eine Gangtiefe geringer als der Schraubendurchmesser ausgeführt werden.

GLEITPUNKT

Der Lochdurchmesser in der Unterkonstruktion ist je nach benötigtem Dehnungsspiel grösser als der Durchmesser des Befestigungsmittels zu bohren. Schaftdurchmesser des Befestigungsmittels plus 2 mm pro Meter Verkleidungsmaterial vom Fixpunkt ausgehend.

Das Befestigungsmittel wird so gesetzt, dass sich die Platte bewegen kann. Schrauben dürfen nicht zu fest angezogen werden. Keine Senkschrauben verwenden. Der Mittelpunkt der Bohrung in der Unterkonstruktion muss mit dem Mittelpunkt der Bohrung in den MBS-Platten übereinstimmen.

Entsprechende Bohrhilfen (Bohrvorrichtungen) sind zu verwenden. Die Befestigungsmittel sind von der Mitte der Platte ausgehend zu setzen.

Hinweis:

Achten Sie bei Holzunterkonstruktionen auf geeigneten konstruktiven bzw. chemischen Holzschutz!

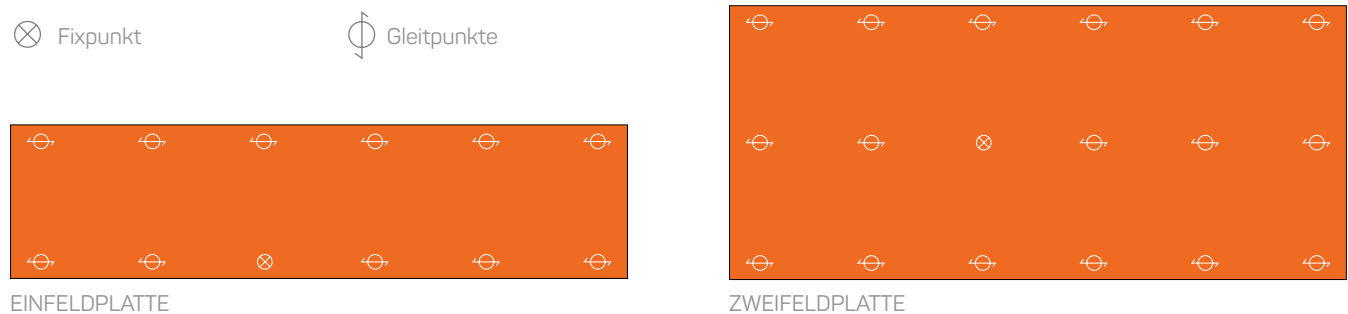


Abbildung 5

VERSCHRAUBUNG

Folgende Varianten einer Verschraubung auf Holz- oder Metallunterkonstruktionen werden empfohlen:



Balkonbodenplatte auf Holztram verdeckt befestigt (geschraubt)



Balkonbodenplatte auf Stahlträger verdeckt befestigt (geschraubt)

Abbildung 6

VERKLEBUNG

Bei einer Verklebung der Balkonplatten mit einem Montagekleber empfehlen wir vorab die Verwendung eines Primers. Achten Sie auf eine angepasste Raupenhöhe des Klebers im Verhältnis zum Zellband, damit sich der Kleber mit der Platte verbinden kann und das Zellband dennoch an der Platte anliegt. Der Kleber muss durchgehend über die ganze Länge der Unterkonstruktion sowie auf jeden Träger aufgetragen werden.



Abbildung 7

mbs-hpl AG
Zuzwil, im Juni 2021

